



# „WALK & TALK“

„WAS DIE KLEINE MOMO KONNTE WIE KEIN ANDERER, DAS WAR: ZUHÖREN. DAS IST DOCH NICHTS BESONDERES, WERDEN SIE NUN VIELLEICHT DENKEN, ZUHÖREN KANN DOCH JEDER.

ABER DAS IST EIN IRRTUM. WIRKLICH ZUHÖREN KÖNNEN NUR GANZ WENIGE MENSCHEN. UND SO WIE MOMO SICH AUF ZUHÖREN VERSTAND, WAR ES GANZ UND GAR EINMALIG. [...]

SIE KONNTE SO ZUHÖREN, DASS RATLOSE ODER UNENTSCHLOSSENE LEUTE AUF EINMAL GANZ GENAU WUSSTEN, WAS SIE WOLLTEN. ODER DASS SCHÜCHTERNE SICH PLÖTZLICH FREI UND MUTIG FÜHLTEN.

ODER, DASS UNGLÜCKLICHE UND BEDRÜCKTE ZUVERSICHTLICH UND FROH WURDEN. UND WENN JEMAND MEINTE, SEIN LEBEN SEI GANZ VERFEHLT UND BEDEUTUNGSLOS UND ER SELBST NUR IRGEND EINER UNTER MILLIONEN, EINER, AUF DEN ES ÜBERHAUPT NICHT ANKOMMT UND DER EBENSO SCHNELL ERSETZT WERDEN KANN WIE EIN KAPUTTER TOPF – UND ER GING HIN UND ERZÄHLTE DAS ALLES DER KLEINEN MOMO, DANN WURDE IHM, NOCH WÄHREND ER REDETE, AUF GEHEIMNISVOLLE WEISE KLAR, DASS ER SICH GRÜNDLICH IRRTE, DAS ES IHN, GENAUSO, WIE ER WAR, UNTER ALLEN MENSCHEN NUR EIN EINZIGES MAL GAB UND DASS ER DESHALB AUF SEINE WEISE FÜR DIE WELT WICHTIG WAR. SO KONNTE MOMO ZUHÖREN!“

(ENDE, MICHAEL (2002): MOMO, S. 17)

**Wir Elternbegleiterinnen wollen wie „Momo“ sein. Wir nehmen uns Zeit, gehen mit Ihnen Seite an Seite (durch die Natur) und hören zu. Wir lassen Sie ausreden, wir halten Pausen aus, wir hören mit Respekt und allen Sinnen zu und fassen das Verstandene zusammen.**